

Volljährigkeitsfeier der Gemeinde Triesen 2009

Wer in Triesen wohnt und im Jahre 1991 geboren wurde, hat gut lachen. Die frischgebackenen 18-Jährigen dieses Jahrgangs erhielten in den letzten Wochen die Einladung zur Volljährigkeitsfeier der Gemeinde. Traditionell, wie seit vielen Jahren, wurden alle jungen Damen und Herren ohne Rücksicht auf Bürgerschaft und Nationalität zu einer gemeinsamen Aktivität und dem anschließenden Galadinner eingeladen.

Für alle Jugendlichen ist die Volljährigkeit ein besonderes Ereignis, darum ist es in Triesen selbstverständlich gemeinsam zu feiern.

Fast alle der Eingeladenen, es gab nur sehr wenige Absagen, fanden sich vor dem Gemeindezentrum ein und füllten den Bus, der sie zum Bowlingcenter in Buchs brachte. Mit dabei war natürlich Vorsteher Günter Mahl, fünf Gemeinderäte sowie die Jugendkommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat Remy Kindle, die für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich war.

Nach zwei ausgelassenen Stunden auf der Bowlingbahn kehrten alle nach Triesen zurück und man wurde im exklusiv geschmückten Festsaal des Gasthofs Schäfle zum Abendessen empfangen. Ein besonderes Lob verdiente an diesem Abend das Team um Küchenchef Florian Pichler, das sich mit besonderem Einsatz um die Volljährigen kümmerte und den Gästen ein klasse 4-Gang Menü servierte.

Günter Mahl gab in seiner Ansprache den Volljährigen alte Weisheiten und aktuelle Tipps für ein selbstbewusstes Erwachsenwerden mit auf den Weg. Der Vorsteher sprach über die Lebensgewohnheiten der jungen Menschen in den sogenannten „Social Networks“, und er motivierte sie, sich besonders um reale und echte Beziehungen zu bemühen. Und als er schlussendlich im SMS- und Twitter-Stil seine Rede beendete, waren alle sehr amüsiert.

Weitere Gäste am Abend waren Alessandro Banzer und Martin Negele vom Jugendparlament Triesen. Sie nutzten die Gelegenheit sich selbst und ihre Tätigkeiten vorzustellen. Das seit zwei Jahren bestehende Jugendparlament bietet jungen Leuten die Chance mitzureden und Ideen umzusetzen. Die Gemeinde Triesen nimmt mit diesem Beteiligungsmodell landesweit eine Vorreiterrolle ein.

Nach dem Leitspruch von Remy Kindle „Man muss die junge Generation fördern und fordern!“ ist man in Triesen gewillt alle einzuladen, und zwar nicht nur zum feiern, sondern auch um die Zukunft der Heimatgemeinde mit zu gestalten.

Günter Mahl, Gemeindevorsteher

